

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Peti-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 108.

Freitag den 18. April

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen.

169. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Der Maskenball“ Auber.
2. Lichtertanz der Bräute von Kaschmir aus
„Feramors“ Rubinstein.
3. Von der Börse, Polka Joh. Strauss.
4. II. Finale aus „Fidelio“ Beethoven.
5. Ouverture zu „Der fliegende Holländer“ Wagner.
6. Wahlstimmen, Walzer Joh. Strauss.
7. Potpourri aus „Carmen“ Bizet.
8. Gothe-Festmarsch Liszt.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Hersberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

170. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Marche héroïque Saint-Saëns.
2. Vorspiel zu „Odysseus“ Bruch.
3. Coppelia-Walzer Delibes.
4. Slavischer Tanz No. 4 Dvorák.
5. Ouverture zu „Die Mühle im Wisperthal“ Freudenberg.
6. Largo Händel.
Violine-Solo: Herr Concertmeister Michaelis.
Harfe: Herr Wenzel.
7. Arie aus „Titus“ Mozart.
Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
Clarinetten-Solo: Herr Seidel.
8. Fackeltanz aus „Der Landfriede“ Brüll.

Feuilleton.

Parvenü's unter sich. A: Sie waren gestern nicht in der Oper, lieber Freund? Eine brillante Vorstellung. Ich war ganz allein in meiner ersten Rangloge zu sechs Plätzen, die mich per Abend 150 Francs kostet. — B: Ich habe den gestrigen Abend zu Hause zugebracht. Meine Tochter, die Gräfin, speiste bei mir und hat mir nach dem Diner auf meinem Clavier von Ebenholz, mit Gold und Elfenbein ausgelegt, die neuesten Salonstücke vorgespielt.

Auch eine Anstalt für Unglückliche. In der Realschule zu Darmstadt prüfte dieser Tage ein Lehrer die Schüler in der Geographie und liess sich das Erwähnens-
werteste der Stadt Friedberg sagen. Nachdem die Knaben, was sie wussten, gesagt, die dort bestehende Anstalt für Blinde aber nicht erwähnt, fragte der Lehrer: „Ist nicht eine Anstalt für Unglückliche dort?“ „Ja“, rief ein Knabe, „das Schullehrer-Seminar!“

Der „Berliner Börsenkurier“ schreibt: Was in Berlin alles vermietet wird, davon haben nur wenige eine Ahnung. In der Schönhauser Allee, namentlich in dem am nördlichsten gelegenen Theile, scheint das Gebiet der Vermietungen ein besonders weit-
gehendes zu sein; die Hausbesitzer, die mit Vorgärten ihre Häuser umgeben, vermieten nicht allein diese „für die Sommermonate“, sondern man liest auch an vielen Zetteln: „Hier ist eine Laube zu vermieten“, oder „Hier ist eine Bank im Garten zu vermieten.“ Ein besonders findiger Hauswirth hat auf einem der letzteren Zettel sogar noch die Bemerkung gesetzt: „nur noch abends von 8 bis 10 zu haben.“ — Wenn man bedenkt, dass alle diese Vorgärten an einer von Staub ganz besonders heimgesuchten Fahrstrasse liegen, dann weiss man nicht, was man mehr bewundern soll, die Unverfrorenheit derer, die so etwas vermieten, oder die Bescheidenheit derer, die darauf hineinfallen.

— Herr (bei Tische): „Nun, wo bleibt der Schöpsenbraten?“
Magd: „Cules hot ihn gefreten.“
Herr: „Cules?“
Magd: „Ja, Cules.“
Herr: „Wer ist Cules?“
Magd: „Nun, unser Hund.“
Herr: „Der heisst ja Hercules!“
Magd: „Ah wat! wer' ich zu en Hundvieh auch noch „Herr“ sagen.“

— In einem Ehescheidungsprocesse wird eben der Gatte vernommen. Die Frau, von Kummer gebeugt, weint bitterlich und bedeckt das Gesicht mit dem Taschentuch. „Schämen Sie sich nicht“, sagte der Richter, „Ihre Frau so roh behandelt zu haben — eine zarte junge Frau von fünfundzwanzig Jahren?“ — Die Frau richtet plötzlich den Kopf in die Höhe und sagt: „Ich bitte um Verzeihung, ich bin erst dreieundzwanzig“, worauf sie sich wieder ihrem Schmerze überlässt.

— Ein Herr, der ein ziemlich unordentliches Leben geführt hatte, verheirathete sich. „Nun ist der wichtige Schritt geschehen“, sprach ihm die Schwiegermutter nach der Trauung in's Gewissen, „ich hoffe, dass Sie keine dummen Streiche mehr machen werden!“ — „Gewiss nicht“, betheuerte der junge Ehemann, — „ich verspreche es Ihnen, dass dies der letzte sein soll.“

— Herr: „Der Hund scheint Ihnen sehr an's Herz gewachsen zu sein, mein Fräulein?“ — Aeltliches Fräulein: „Ach ja, das ist aber auch sehr natürlich, denn er ist der Gespieler meiner Kindheit.“ — Herr: „In der That? Ich habe wirklich nicht gewusst, dass Hunde ein so hohes Alter erreichen können.“

— Hausfrau: „Was ist denn das? In dem Kübel ist ja keine Milch, sondern reines Wasser?“ — Bäuerin: „Jesses, da hab' ich heut' ganz drauf vergessen, Milch dazu zu schütten!“

— Gutsherr: „. aber wissen Sie denn nicht den Unterschied zwischen Roggen und Hafer?“ — Städter: „Nein!“ — Gutsherr: „Das weiss ja der Ochse.“ — Sohn des Städtlers: „Siehst Du, Papa, wie gut es ist, dass Du das nicht gewusst hast.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
16. April 10 Uhr Abends	747,0	+ 7,5	65 %
17. " 9 " Morgens	748,4	+ 8,0	68 "
1 " 1 " Mittags	748,8	+ 11,2	58 "

16. April. Niedrigste Temperatur + 6,6, höchste + 12,8, mittlere + 9,7.

Allgemeines vom 17. April. Gestern Mittag theilweise heiter, leiser Nordwest, ziemlich angenehme Wärme; Nachts wolkenlos klar und kühl; heute Morgen leicht bedeckt, später theilweise heiter, mässiger Nordost, ziemlich trockene Luft. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 17. April 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Berninger, Hr. Kfm., Frankfurt. Sarburg, Hr. Kfm., Bordeaux. Schlüter, Hr. Amts-Rath, Siegen. Hilb, Hr. Kfm., Stuttgart. Lobbenberg, Hr. Kfm., Cöln. Arnold, Hr. Kfm., Frankfurt. Berninghaus, Hr. Kfm., Elberfeld. Gutmann, Hr., Nürnberg. Bamberger, Fr., Nürnberg. Schmitz, Hr. Kfm., Cöln.

Zwei Böcke: Schaefer, Hr. m. Fr., Amerika.

Hotel Dahlheim: Robinson, Hr., London. Treffurt, Fr., Hannover.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Lazard, Hr. Banquier, Saarbrücken. Siebert, Hr. Dr. med., Frankfurt.

Engel: Würfling, Hr. Kfm., Berlin. Hoffmann, Hr., Bamberg.

Einhorn: Witt, Hr. Kfm., Marienwerder. Türkheimer, Hr. Kfm., Worms. Harhart, Hr. Kfm., Paris. Harbert, Hr. Kfm., Arnberg. Wünnenberg, Hr. Kfm., Dülken. Weisborn, Fr., Soden. Vogt, Hr. Gutsbes., Grebenroth. Janoezyensky, Hr. Insp. m. Fr., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel: Behn, Fr. Dr., Hamburg. Möller, Hr. Redacteur, Erfurt. Schuhmann, Hr. Dr. jur., Berlin. Kisselbach, Hr. Kfm., Wannbilliz. Tetmeyer, Hr. Professor, Zürich. Lee Donaldson, Hr., New York. Stehn, Fr., Petersburg.

Europäischer Hof: Gottschalk, Fr., Düsseldorf. Janssen, Fr. Prof. Düsseldorf.

Grüner Wald: Heiligenthal, Hr. Kfm., Hambach. Klistner, Hr., Kirm. Gutting, Hr. Kfm., Deidesfeld. Hohn, Hr. Kfm., Cöln. Dreier, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Honolulu.

Vier Jahreszeiten: Strauss, Hr. m. Tochter, Frankfurt. Rücker, Hr. Stud. jur., Hamburg.

Nassauer Hof: Krupp, Hr. m. Fr. u. Bed., Essen. von Ende, Hr. Baron, Essen. Perrin, Hr., England. Perrin, Fr., England. Eck van Kempen, Hr., Amsterdam. Lansord, Hr. m. Fr., Reims. Tietz, Hr., Berlin. Maurer, Fr., Berlin. Maurer, Fr., Berlin. Dencke, Hr., Buenos-Ayres. v. Landsberg, Hr. Frhr., Gernow.

Nonnenhof: Wolf, Hr. Kfm., Cöln. Wollemann, Hr., Bössum. Kunkel, Hr. Kfm., Mannheim. Bolten, Hr. Kfm., Gölitz. Avermann, Hr. Gutsbes. m. Fr., Guthmannshausen. Mende, Hr. Hotelbes., Glauchau. Welter, Hr. Kfm., Crefeld.

Rhein-Hotel: Friedrich, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Nordhausen. Küster, Hr. Kfm., Berlin. Greenock, Fr. m. 2 Töchter, London.

Rheinstein: v. Hagen, Hr. Rittmeister, Rathenow.

Rose: v. d. Groeben, Hr. Hauptm. m. Fr., Arenstein. Müllner, Hr. Graf, Haag. Harms, Hr., Bremen. Brauer, Hr. m. Fam. u. Bed., Bremen. Louisa, Countess of Seafeld m. Bed., England.

Weissen Ross: Ritter, Hr. Professor, Magdeburg. Rienth, Hr. Professor, Berlin. Rindelhuber, Fr., Lambsheim.

Hotel Spener: Freiherr von Thiereke, Hr. Major m. Fr., St. Avold. Salomon, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., Berlin. Potlasch, Hr. Rent., Wien.

Schützenhof: Steinhorst P., Hr. Kfm., Hamburg. Steinhorst H., Hr. Kfm., Hamburg. Meininger, Hr., Höchst.

Weisser Schwan: Pflingten, Hr. Buchdruckereibes., Itzehoe.

Stern: Unger, Hr. Amtsrichter, D'Crone.

Tannus-Hotel: Freiherr von Stetten, Hr. Oberförster, Schöna. Goetze, Hr. Ingenieur Dr., Berlin. Engelhardt, Hr. Buchdruckereibes., Leipzig. Charlier, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt. Auerbacher, Hr. Fabrikbes., Lippe-Deimold. Kolb, Hr. Major, Strassburg.

Hotel Trinthammer: Poggini, Hr. Kfm. m. Fr., Florenz. Müller, Fr., Naumburg.

Hotel Vogel: Wisser, Hr. Gutsbes., Erfurt. Nicodemus, Hr. Kfm., Diez. Drabich, Fr., Berlin. Rheiner, Hr. Düsseldorf. Glos, Hr. m. Fam., Hanau. Hoyoll, Hr. Kfm., Naumburg.

Hotel Weiss: Turner W., Hr. Stud., Edinburgh. Turner A., Hr. Stud., Edinburgh. Dogie, Hr. Stud., Heidelberg. Jones A., Hr. Stud., Heidelberg. Wilson, Hr. Stud., Heidelberg. Jones J., Hr. Stud., Heidelberg. Hoffmann, Hr. Kfm., Hanau. Schrodt, Hr., Niederhofheim.

In Privathäusern: Hauckwitz, Fr. m. Tochter, Meran. Pension Mon-Repos. von Garezynska, Fr., Süd-Tyrol. Pension Mon-Repos. Röhm, Fr., Martinshöhe. Langgasse 26.

Hotel
zum
Grünen Wald
Wiesbaden.

Table d'hôte 1 Uhr
per Couvert 2 Mk.
4866 **PENSION.**

Diners à M. 1,50
und Speisekarte nach
Wieser Art
von 12-2 Uhr.
Reichhaltige
Abend-
Speisen-
Karte.

Restaurant am Grünen Wald
Reine
Weine.
Original-Biere
aus
Kappeler Brauerei
Elberfeld.
Feinstes Münchener.
Bürgerl. Brauhaus Pilsen.

English Warehouse **Herren-Bazar** Magasin anglais
31 Langgasse 31.

Hüte & Mützen,
Hemden, Kragen, Manschetten,
Cravatten,
Handschuhe,
Schirme,
Stöcke.

Bazar englischer Herren-Artikel
Langgasse 31.

Handkoffer
& Taschen
Reisedecken & Plaids
Unterjacken, Hoson, Strümpfe
Regenröcke, Staubmäntel, Havelocks
Jagd-Artikel. Feine Lederwaren.
Fortwährend Eingang von Neuheiten.

Rosenthal & David
Langgasse 31. 4889

Hotel & Bäder Englischer Hof
Kranzplatz No. 11.
Mineral-Bäder im Abonnement Mk. 1
Zimmer von 2 Mk. an
Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert Mk. 3
Restauration à la carte
Pension
(Französische Küche).
4902

„Deutscher Keller“
Rheinbahnstrasse 1.
4894

Frische Sendung
Spaten-Bräu aus der Brauerei von Gabrl. Sedlmayr,
München.
Efst. helles Exportbier.
Diners à part à Couvert Mark 2.—.
Soupers à part „ „ „ 1.20.
Delicatessen. Vorzügliche Weine.

Bijouterie **Joallerie**
J. H. HEIMERDINGER
Königl. Hof-Juweller
Wiesbaden Wilhelmstrasse 32. Bad-Ems Colonnade 13-14.
Orfévrie **Objets d'art**

Heil- und Pflege-Anstalt „Rheineck“
zu Niederwalluf a. Rhein.

Diese höchst comfortabel eingerichtete Anstalt bietet wegen ihrer herrlichen Lage, reinster Luft, ihrem milden, beständigen Klima, welches von den schwächsten Nerven und Athmungsorganen gut ertragen wird, dem Geschwächten und Leidenden ein erquickendes, heilbringendes Asyl. — Die Heilmethode ist eine eklektische, d. h. aus allen Heilarten das Beste auserlesen, keine einseitige, schablonenmäßige. Dieselbe wird unterstützt durch physikalische, mechanische, physiologische Heilmittel, sowie Bäder aller Art und eine dem Krankheitsstadium genau angepasste Diät. — Die hierzu nöthigen Apparate und Einrichtungen entsprechen den Anforderungen der modernen Medicin und Hygiene. — Namentlich werden chronische Nerven- und Unterleibsleiden, allgem. Nervenschwäche (Neurasthenie), Frauenkrankheiten, krankhafte Zustände der Hals- und Brustorgane, Constitution-Anomalien, schlechte Blut- und Säftebereitung, Reconvalescenz nach schweren Krankheiten u. a. m. den besten Erfolge zu erwarten haben. — Prospectus &c. auf Verlangen gratis von dem unterzeichneten Inhaber und Arzt der Anstalt

Dr. Felix Ritterfeld, prakt. Arzt &c.
Wiesbaden, Kirchgasse 23: | **Niederwalluf, Heilanstalt „Rheineck“:**
Vormittags von 10 bis 1 Uhr. | Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Villa „Carola“,
4822 4 Wilhelmplatz,
Familien-Pension.
Neu und comfortable eingerichtete
Zimmer, elegante Familienwohnungen,
Speise-Salon, Bade-Einrichtung.

Villa Heubel
Leberberg 4 am Curpark,
auch Eingang Sonnenbergerstr. zw. 17 u. 19.
Elegant möblirte Wohnungen, Bäder, auch
Pension, schöner Garten, billige Preise. 4863

Villa Margaretha
4841 (früher Villa Carola)
Gartenstr. 10, 4 Minuten vom Curhause ent-
fernt, sind möblirte Zimmer mit Pension
von 4 Mark an, guter Küche und aufmerk-
samer Bedienung sofort zu vermieten.

Familien-Pension
Friedrichstrasse 2,
4888 **erste Etage,**
(gleich am Curpark).
Comfortable möblirte Zimmer.
Hamburger Küche. Bade-Einrichtung.

Eine junge Dame aus guter Fa-
milie, musikalisch und in allen Haus-
arbeiten bewandert, **sucht Stelle** zur
Stütze der Hausfrau in einer feinen Familie.
Dieselbe sieht weniger auf Salair als auf
Anschluss an die Familie und freundliche
Behandlung.
Offerten unter **M. 800** befördert die
Expedition d. Blattes. 4904

Tageskalender.
Freitag den 18. April 1884.
Plato z. b. E. Friedrichstr. 21
8 U. Vortrag.